

OBERmain-FRANKEN- WALD-TOUR



Echt. Stark. Oberfranken!



KULTUR

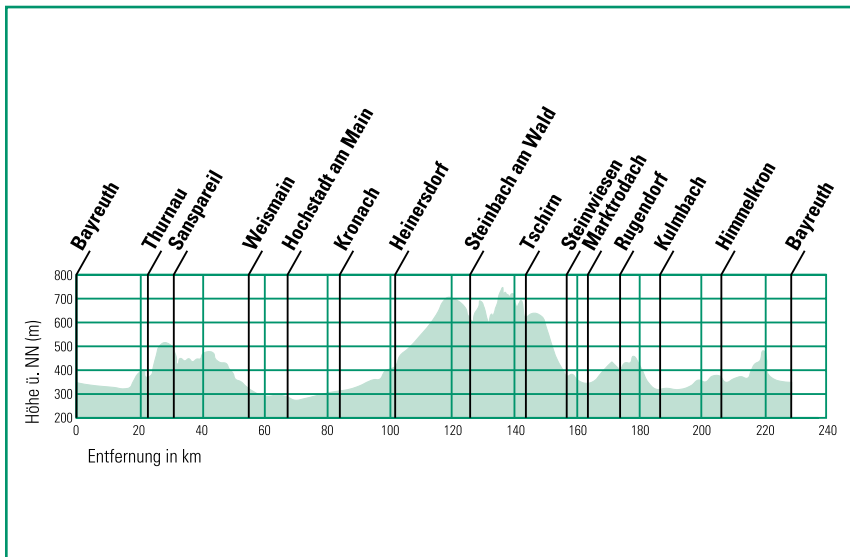
Die Festspielstadt Bayreuth, die Lucas-Cranach-Stadt Kronach und die Bierstadt Kulmbach säumen unseren Weg.

LANDSCHAFT

Wir radeln über die welligen Höhen des Frankenwaldes und an den Ursprüngen des Mains entlang.

RADSTRECKE

- durchgängig beschildert
- in beiden Richtungen befahrbar
- überwiegend asphaltiert
- Streckenlänge: 233 km
- Höhenmeter: ca. 1400
- Die Route ist mehrfach an das Bahnnetz angebunden.

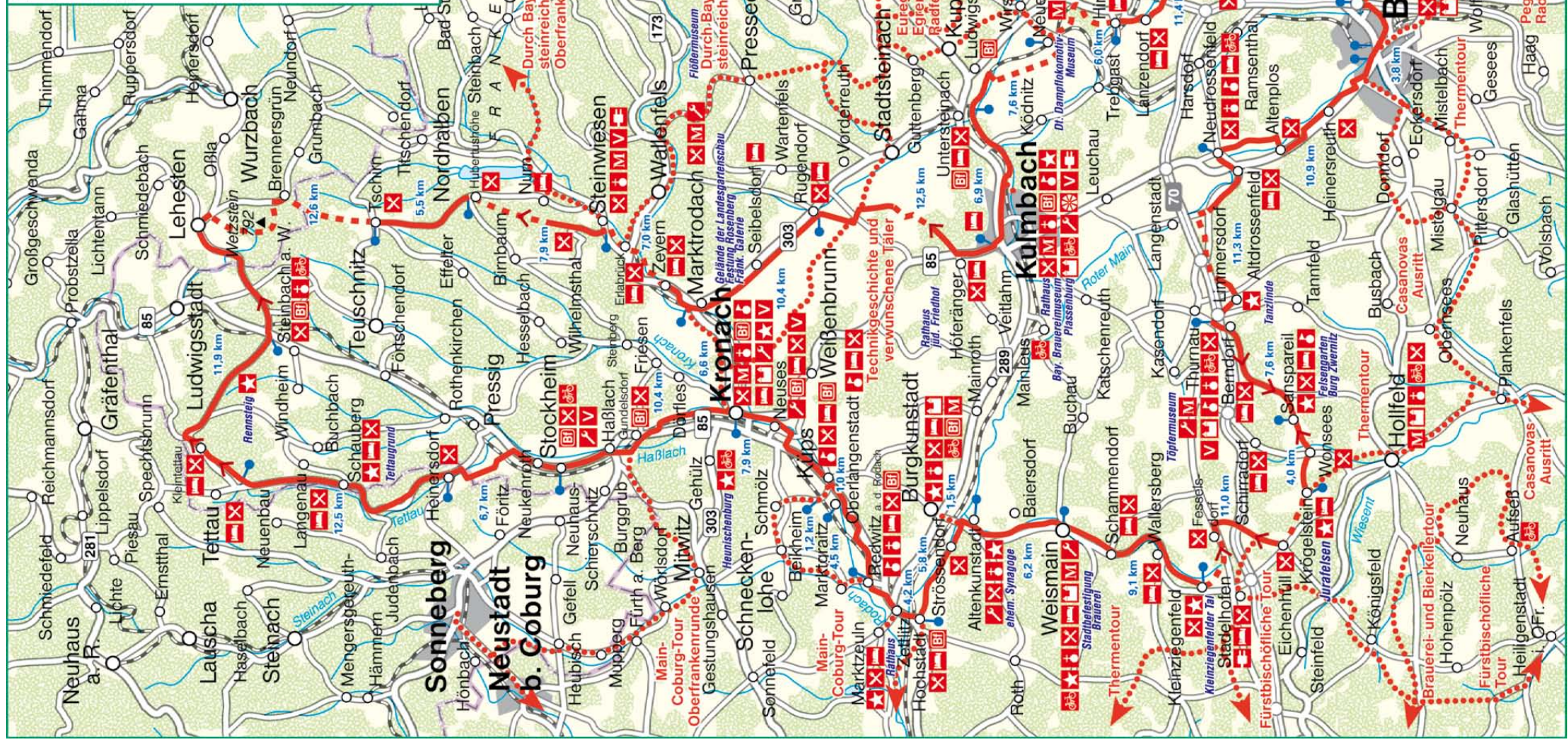


Route
 Route - vorwiegend asphaltiert
 Route - nicht asphaltiert (>1 km)
 Absteiger/Varianten/weitere Routen
 Steiler/langer Anstieg
 Distanz zw. zwei Orten
 4 km

Sehenswertes
 Ortsbild
 Kloster/Kirche
 Schloss/Burg
 Museum
 Aussichtspunkt
 sonstige Sehenswürdigkeit

Praktische Tipps
 Radfreundliche Übermachtung/
 Betriebs-Betrieb
 sonstige Übermachtungsmöglichkeit
 Gastronomie
 Bahnhof
 Reparaturwerkstatt
 Verleihstation
 Ladestation

0 2,5 5 km
 Maßstab 1: 270.000



BAYREUTH

Start- und Endpunkt unserer Rundtour ist die am Roten Main gelegene Festspiel-, Residenz- und Universitätsstadt Bayreuth. Die Bauten des Markgrafen Friedrich und seiner Gattin Wilhelmine aus der Zeit um 1750 prägen die Stadt, so das *Neue Schloss*, die von ihnen umgebaute und erweiterte Parkanlage *Eremitage mit Altem Schloss* und das *Markgräfliche Opernhaus*, das als das schönste erhaltene Barocktheater Europas gilt. Nach den Plänen von Richard Wagner wurde dagegen das *Festspielhaus* errichtet, in dem alljährlich die nach ihm benannten Festspiele stattfinden. Er lebte in der *Villa Wahnfried*, die heute das Wagner-Museum beherbergt. Ein Besuch der zahlreichen weiteren Museen und ein Bummel durch den historischen Stadtkern sind zu empfehlen.

BAYREUTH – weismain 54 km

Von **Bayreuth** aus radeln wir am Roten Main entlang und über die Ausläufer der Fränkischen Schweiz nach **Weismain** (ca. 300 Höhenmeter). Wir beginnen am Annecyplatz unweit des Bahnhofs in Bayreuth. Auf weitgehend ebener Strecke im Tal des Roten Mains gelangen wir über **Heinersreuth**, **Altenplos** und **Dreschenau** nach **Neudrossenfeld**, das mit einem *Barockschloss* und einer *Markgrafenkirche* aufwartet. Danach geht es – z.T. auf einer aufgelassenen Bahntrasse – leicht bergan bis **Thurnau** mit seinem idyllischen Ortsbild mit *Schloss* und *Kirche*. Der weitere Weg führt dann etwas steiler bergan nach *Sanspareil*. Der Ort mit dem einmaligen französischen Namen – übersetzt: „Ohnegleichen“ – wird von der *Burg Zwernitz* überragt und lockt mit seinem barock gestalteten „*Felsengarten*“ mit der bekannten Natur-



Theaterbühne und dem *Morgenländischem Bau*. Über **Wonsees** gelangen wir zum idyllisch von Jura-felsen eingerahmten **Krögelstein**, wo wir auf die Thermentour treffen. Es geht auf gemeinsamer Strecke über **Eichenhüll** nach **Buckendorf** und danach hinab ins reizvolle Kleinziegenfelder Tal mit dem von Stadtmauern umgebenen Hauptort **Weismain** (sehenswerte Altstadt mit *Pfarrkirche* und *Rathaus*).

weismain – KRONACH 30 km

Die Täler von Krassach, Main und Rodach führen uns von **Weismain** ins spätmittelalterlich anmutende **Kronach** (ca. 50 Höhenmeter). Nur wenige Kilometer hinter **Weismain** erreichen wir bei **Altenkunstadt** (mit ehemaliger *Synagoge*) das Maintal. Es empfiehlt sich ein Abstecher in das nahe Fachwerkstädtchen **Burgkunstadt**. Inmitten der Altstadt sind der *Marktplatz* mit reichverziertem *Fachwerk-Rathaus*, die *Pfarrkirche* und das *Deutsche Schustermuseum* die Hauptattraktionen. Etwas außerhalb liegt ein bedeutender *jüdischer Friedhof*. Ab **Hochstadt a. Main** treffen wir erstmals auf die Main-Coburg-Tour. Auf gemeinsamer Strecke überqueren wir den Main und folgen der Rodach flussaufwärts. Es bietet sich ein Abstecher ins Fachwerkstädtchen **Marktzeuln** an. In **Redwitz a.d. Rodach** (*Schloss*) zweigt die Main-Coburg-Tour nach **Beikheim** ab, während wir im Tal bleiben, um über **Oberlangenstadt** und **Küps** und weiter über **Johannisthal** und **Neuses** nach **Kronach** zu gelangen.

KRONACH

Das Zentrum der über 1000 Jahre alten Stadt bezaubert durch seinen spätmittelalterlichen Charakter. Kronach wird von der nie bezwungenen *Festung Rosenberg* überragt, eine der größten und besterhaltenen Deutschlands. Heute beherbergt sie u.a. die *Fränkische Galerie*, ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums. In der historischen Altstadt („Obere Stadt“) sind neben den Befestigungsanlagen (u.a. das *Bamberger Tor*) der *Marienplatz*, die gotische *Pfarrkirche St. Johannes Baptista* und das *historische Rathaus* mit der ehemaligen Markthalle sehenswert. Im Rahmen der *Landesgartenschau 2002* wurde das Areal entlang der Kronach neu gestaltet. Die ca. 3000 Jahre alte *Heunischenburg* auf dem Wolfsberg bei Gehülz ist eine der ältesten Steinbefestigungsanlagen Europas. In Kronach beginnt auch die Oberfrankentour „Technikgeschichte und verwunschene Täler“.

varianten ab KRONACH:

Wer die Steigung zum Frankenwald hinauf umgehen möchte, kann ab **Kronach** mit der Bahn nach **Steinbach a. Wald** fahren oder im Tal der Rodach direkt nach **Marktrodach** abkürzen.

KRONACH – steinbach am wald 42 km

Durch das Haßlachtal, den Tettagrund und über die bewaldeten Höhenrücken des Frankenwaldes radeln wir zum Ferienort **Steinbach a. Wald** (ca. 450 Höhenmeter). Während sich die Main-Coburg-Tour hinter **Knellendorf** nach Westen fortsetzt, bleiben wir im Tal der Haßlach, bis wir es bei **Stockheim** verlassen, um bei **Heinersdorf** die frühere Grenze zur ehemaligen DDR zu überqueren. Reste der Sperranlagen und eine Dokumentation in einem ehem. Abfertigungsgebäude zeugen von den Jahren



der deutschen Teilung. An ihr entlang geht es bald durch den idyllischen *Tettagrund* (Naturschutzgebiet). Vor und hinter **Kleintettau** radeln wir steiler bergan, bis wir den *Rennsteig* erreichen, den alten Grenzweg zwischen Thüringen und Franken. Wir folgen ihm auf weitgehend ebener Strecke und rollen schließlich hinab nach **Steinbach am Wald**, das eine kräftige Brotzeit für uns bereit hält.

steinbach am Wald – Kulmbach 65 km

Die nächste Etappe geleitet uns über die Höhen des Frankenwaldes in die Bierstadt **Kulmbach** (ca. 400 Höhenmeter). Wir bleiben auf dem *Rennsteig* und radeln mit einem Anstieg über die Ziegelhütte ins thüringische **Lehesten** mit seinem sehenswerten *Schieferpark*. Hinter **Lehesten** geht es auf einem gut ausgebauten Forstweg nach **Brennersgrün**, wo wir den *Rennsteig* verlassen. Mit der Kreisstraße erreichen wir bald wieder Bayern und den typischen Frankenwaldort **Tschirn**. Hinter **Tschirn** lädt die Hubertushöhe zur Einkehr ein. Wir streifen **Steinwiesen** und folgen – auf dem ersten Abschnitt gemeinsam mit der Oberfrankentour „Durch Bayerns steinreiche Ecke“ – dem Tal der Rodach bis **Marktrodach** (mit sehenswertem *Flößermuseum*). Dort verlassen wir das Tal, um parallel zur B 305 nach **Rugendorf** zu gelangen. Der weitere Weg besichert uns einen schönen Blick auf die Höhen des Frankenwaldes. Wir treffen auf die Oberfrankentour „Technikgeschichte und verwunschene Täler“ und rollen steil nach **Lehenthal** hinab. Dort trennen sich die Wege. Mit leichtem Gefälle geht es weiter nach **Kulmbach**, in die heimliche Hauptstadt des Bieres.



KULMBACH

Die traditionsreiche Stadt der Brauer, Bäcker und Metzger liegt am Zusammenfluss des Roten und Weißen Mains. Oberhalb der Stadt thront die *Plassenburg*. Die ursprüngliche Festungsanlage wurde zerstört und an ihrer Stelle wurden mehrere Renaissancegebäude errichtet, die zu den bedeutendsten Deutschlands gehören. In der Burg ist heute neben anderen das *Deutsche Zinnfigurenmuseum* beheimatet. Nicht versäumen sollte man in Kulmbach einen Besuch des *Bayerischen Brauereimuseums*. In der Altstadt sind das *Rathaus*, die *Pfarr-* und die *Spitalkirche*, sowie der *Langheimer Amtshof* bemerkenswert.

KULMBACH – BAYREUTH 42 KM

Durch die Flussniederungen des Weißen Mains und über den Bindlacher Berg fahren wir nach **Bayreuth** zum Roten Main (ca. 200 Höhenmeter). Über **Untersteinach** gelangen wir nach **Neuenmarkt** mit dem bekannten Deutschen *Dampflokotiv-Museum* und dem *idea DschungelParadies*. In **Himmelkron** beeindruckt uns das ehemalige *Zisterzienserkloster* und die neu angepflanzte *Baille-Maille-Allee*, die auf ein höfisches Ballspiel zurückgeht. Wir verlassen das Tal des Weißen Mains, streifen **Bad Berneck**, kommen nach **Benk** und **Deps** und überwinden den *Bindlacher Berg*. Von **Bindlach** (sehenswerte *Markgrafenkirche*) sind es nur noch wenige Kilometer zu unserem Ziel, **Bayreuth**. Dort können wir einen Abstecher zur *Eremitage* unternehmen oder uns in der *Lohengrin Therme* erholen.

INFOS

TOURISTENINFORMATIONEN/INTERNET

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, D-91320 Ebermannstadt,
Tel. 0049 (0) 9191 861054, www.fraenkische-schweiz.com

Tourismusregion Obermain-Jura, Kronacher Str. 30, D-96215 Lichtenfels,
Tel. 0049 (0) 9571 18-283, www.obermain-jura.de

Frankenwald Tourismus Service Center, Adolf-Kolping-Str. 1, D-96317 Kronach,
Tel. 0049 (0) 9261 6015-17, www.frankenwald-tourismus.de

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V., Rathaus, Gablonzer Str. 11, D-95686 Fichtelberg,
Tel. 0049 (0) 9272 96903-0, www.tz-fichtelgebirge.de

Marketing & Tourismus GmbH Bayreuth, Tel. 0049 (0) 921 885885-731, www.bayreuth-tourismus.de

Touristinformation Stadt Weismain, Tel. 0049 (0) 9575 921329 oder 9220-0,
www.stadt-weismain.de

Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach,
Tel. 0049 (0) 9261 97236, www.kronach.de

Gemeinde Steinbach a. Wald, Tel. 0049 (0) 9263 9751-0, www.steinbach-am-wald.de

Tourismus und Veranstaltungsservice Kulmbach, Tel. 0049 (0) 9221 9400, www.kulmbach.de

Informationen zum Radroutennetz Oberfranken: www.oberfranken.de

ÜBERNACHTUNG

Fahrradfreundliche Gastbetriebe gemäß ADFC Bett&Bike Bayern unter www.bettundbike.de.

Weitere fahrradfreundliche Gastbetriebe finden Sie bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, bei der Tourist Information Oberes Maintal-Coburger Land, beim Frankenwald Tourismus Service Center. Zahlreiche weitere Gastbetriebe an der Strecke laden zum Übernachten ein.

SEHENSWERTES – ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER

Bayreuth: Markgräfliches Opernhaus, Neues Schloss und Eremitage/Altes Schloss jew. April bis September täglich 9.00 - 18.00 Uhr; Festspielhaus Januar/Februar/März 2016 täglich 14.00 Uhr, keine Führungen während der Festspiel- und Probenzeit September bis Juni, Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr, Juli und August täglich 10.00 - 18.00 Uhr, Tel. 0049 (0) 921 7572816; Villa Wahnfried Kunstmuseum Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr, Juli und August auch Montag; Hist. Museum Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr, Juli/August täglich von 10.00 - 17.00 Uhr; Urveltmuseum Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr, Juli/August täglich von 10.00 - 17.00 Uhr; Lohengrin Therme täglich von 9.00 - 22.00 Uhr

Neudrossenfeld: Schloss, Markgrafenkirche

Thurnau: Ortsbild mit Schloss; Töpfermuseum April bis September, Dienstag bis Freitag: 14.00 - 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr; Tanzlinde in Limmersdorf

Wonsees/Sanspareil: Burg Zwernitz und Morgenländischer Bau jew. April bis September, Dienstag bis Sonntag: 9.00 - 18.00 Uhr

Weismain: Altstadt mit Stadtbefestigung, Kirche, Museum Nordjura Montag bis Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr, Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr, Sonn- und Feiertag: 14.00 - 17.00 Uhr;

Umweltstation des Landkreises Lichtenfels

Altenkunstadt: Pfarrkirche, ehem. Synagoge

Burgkunstadt: Altstadt mit Pfarrkirche und Rathaus, Schustermuseum April bis September, Mittwoch bis Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr; historischer Judenfriedhof; Alte Vogtei

Hochstadt a. Main: ehem. Amtshaus d. Klosters Langheim

Marktzeuln: Altstadt, Rathaus

Redwitz a.d. Rodach: ehem. Schloss

Oberlangenstadt: Schloss

Küps: Schlösser

Kronach: Altstadt mit Befestigung, Pfarrkirche und Rathaus; Festung Rosenberg März bis Oktober, Dienstag bis Sonntag: 9.30 - 17.30 Uhr. Führungen: 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr; Fränkische Galerie März bis Oktober, Dienstag bis Sonntag: 9.30 - 17.30 Uhr; Heunischenburg in Gehülz

Heinersdorf: Grenz-Gedenkstätte

Kleintettau: Europäisches Flakonglasmuseum Montag bis Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Steinbach am Wald: Wehrkirche

Lehesten: Thüringer Schieferpark und technisches Denkmal, Führungszeiten März bis Oktober, Montag: nur auf Voranmeldung, Dienstag bis Freitag: 10.00 und 13.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.30 und 14.00 Uhr, Tel. 0049 (0) 36653 26270; Altvaterturm auf dem Wetzstein

Steinwiesen: Mühlenmuseum Teichmühle Mai bis Oktober, Sonn- und Feiertag: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon 0049 (0) 9261 91912; Heimatmuseum nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9262 99150, Erlebnisbad

Marktrodach: Flößermuseum Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage: 14.00 - 16.00 Uhr und natürlich nach Vereinbarung. Rufen Sie uns an: 0049 (0) 9261 60310

Kulmbach: Altstadt mit Rathaus, Pfarr- und Spitalkirche, Langheimer Amtshof; Plassenburg mit Deutschem Zinnfigurenmuseum, Landschaftsmuseum Obermain und Staatlichen Sammlungen jeweils April bis Oktober täglich von 9.00 - 18.00 Uhr; Bayerisches Brauereimuseum Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Neuenmarkt: Deutsches Dampflokomotiv-Museum Dienstag bis Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr; Das idea DschungelPardies Neuenmarkt musste leider geschlossen werden.

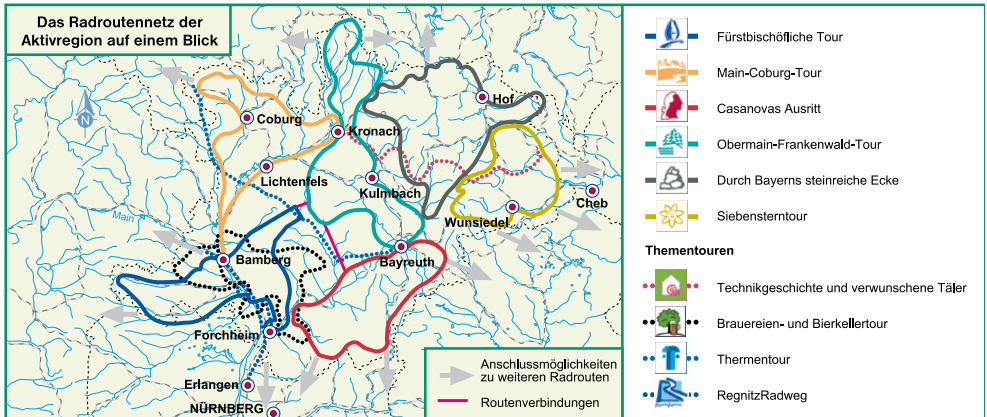
Himmelkron: ehem. Zisterzienserklster mit Fürstengruft, Stiftskirchenmuseum April bis September, Sonntag: 13.30 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 0049 (0) 9227 931-12; Baille-Maille-Lindenallee

Bindlach: Markgrafenkirche Kirche

Karten:

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung: Topographische Karte (1:50.000)

Naturpark Fränkische Schweiz und Veldensteiner Forst; Landkreis Kulmbach: Raderlebnis Kulmbacher Land (1:50.000); Bielefelder Verlag: ADFC-Radtourenkarte (1:150.000) Blatt 18 Oberfranken/Vogtland.



Die Radrouten Fürstbischöfliche Tour, Main-Coburg-Tour, Casanovas Ausritt, Obermain-Frankenwald-Tour, Durch Bayerns steinreiche Ecke und Siebensterntour sind im Radreiseführer „Die schönsten Radtouren in Oberfranken“ beschrieben. Er ist beim Galli Verlag und im Buchhandel erhältlich. ISBN 3-936990-06-9, EUR 12,90. Zu allen Routen sind Faltblätter gleichen Typs erhältlich und weitere Informationen unter www.oberfranken.de eingestellt. Hier finden Sie die Routen ebenfalls als GPS-Tracks.

IMPRESSUM

Herausgeber: Oberfranken Offensiv e.V., Maximilianstraße 6, D-95444 Bayreuth, Tel. 0049 (0) 921 52523, Fax 0049 (0) 921 52524, info@oberfranken.de, www.oberfranken.de

Konzept für Route und Faltblatt, Text und Fotos: ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern, Kardinal-Döpfner-Straße 8; 80333 München, kontakt@adfc-bayern.de, www.adfc-bayern.de

Routenausarbeitung/Beschilderkungskonzept: Romanus Scholz

Faltblattkonzeption/Text: Alexandra Weiß/Paul Bickelbacher

Fotos: Oberfranken Offensiv e.V.

Routenlogo: Pokorny-Design München

Kartographie/Bearbeitung/Herstellung: Galli Verlag, 86558 Hohenwart, Tel. 0049 (0) 8443 8916, Fax 0049 (0) 8443 8917, galli-verlag@t-online.de, www.galli-verlag.de

Graphik/Layout: Galli Verlag

Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung von Oberfranken Offensiv e.V. und des Galli Verlages. Die Benutzung der Radroute erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben – Änderungen und Irrtum vorbehalten. -Printed in Germany- Auflage Frühjahr 2017

Das Faltblatt ist erhältlich bei den Landratsämtern Bayreuth, Lichtenfels, Kronach und Kulmbach, bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, bei der Tourist Information Oberes Maintal – Coburger Land, beim Frankenwald Tourismus Service Center, bei der Tourist Information Fichtelgebirge und bei Oberfranken Offensiv e.V.

GRÜßWORT

Liebe Radler,
auf der 233 km langen „Obermain-Frankenwald-Tour“ durchfahren Sie unter anderem die drei geschichtsträchtigen Städte Bayreuth, Kronach und Kulmbach. Genießen Sie im Frankenwald die unberührte Natur Oberfrankens und erholen Sie sich bei einer zünftigen Brotzeit in einer der zahlreichen Gaststätten entlang der Route.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der „Obermain-Frankenwald-Tour“.

Ihre



Melanie Huml MdL
Staatsministerin
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.



Die Aktivitäten der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

